



HANS SACHS-VERLAG
GOTTHILF HAIST & WALTHER DIEFENBACH
MÜNCHEN LEIPZIG

Ⓩ

Ein Kapitel kgl. bayrischer Kunstpflege

von

Dr. jur. et phil. Otto Weigmann

Frei resig. k. Konservator

Preis M. —.60 ord., M. —.45 netto, M. —.40 bar. Partie 11/10.

===== 1 Probe-Exemplar mit 50% =====

Ein bis vor kurzem im bayrischen Museumsdienst praktisch tätiger Fachmann bespricht hier in objektiver Form offenkundige Misstände, unter denen eine Münchener Kunstsammlung, das Kupferstichkabinett, seit Jahren zu leiden hat. Seine Ausführungen bekämpfen die bürokratische Verwaltung, die, nur auf äussere Gesichtspunkte Gewicht legend, die wahren Aufgaben der Sammlung verkennt. Sie wenden sich zugleich auch gegen die Auffassung der Regierung, die, gestützt auf unrichtiges statistisches Material, in der letzten Session des Landtages das jetzige Verwaltungssystem vorgebrachten Klagen gegenüber verteidigt hat.

Ⓩ

Hans Ludwig Held BUDDHA

Sein Evangelium und seine Auslegung

12. Lieferung

1.—3. Auflage

Die Lieferung kostet M. 1.20 ord., M. —.80 netto bar.

===== Partie 7/6 =====

Helds Versuch, die Bibelsprache in das Evangelium Buddhas hineinzutragen, mag als wohl gelungen betrachtet werden. Der Text ist mit literarischem Feingefühl geformt, die Anmerkungen mit umfangreicher Textkenntnis reich gestaltet, so dass sich das Werk auch äusserlich durch seine schöne Ausstattung sicher und mit Recht viele Freunde erwerben wird.

„Neue Metaphysische Rundschau“.

Bei dem lebhaften Interesse, welches die Gebildeten der Lehre Buddhas entgegenbringen, wird diese schöne Ausgabe, auf welche wir noch zurückkommen werden, freudig begrüsst werden.

„Berner Zeitung“.

Gerade der Münchner Hans Ludwig Held war zu dieser Arbeit bei der anerkannten Grösse seines Stils besonders geeignet.

„Licht und Schatten“.